

Gemeinde	Zeit	02.08.20	09.08.20	16.08.20	23.08.20	30.08.20
		8. So. n. Trinitatis Joh 9, 1-7	9. So. n. Trinitatis Jer 1, 4-10	9. So. n. Trinitatis Röm 11, 25-32	10. So. n. Trinitatis Lk 18, 9-14	11. So. n. Trinitatis 1. Kor 3, 9-17
Textwort:						
Radeberg	09:30	-	Ev. Scholz	Hlr. Roth	Ap. Loose	Gemeindefeiam
Görlitz	09:30	Ap. Loose	-	-	-	Pr. M. Hoffmann
Dresden	09:30	-	Ev. K. Hoffmann	-	Pr. M. Hoffmann	-

Bitte beachten: Es gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Vielleicht ... liegt ja das Gute viel näher als Du denkst ... in den Kostbarkeiten Deiner unmittelbaren Umgebung

Vielleicht ... brauchst Du gar nicht viel Aktion

... vielleicht ist weniger doch mehr

... vielleicht kannst Du hier und jetzt schon ankommen.

So findet Ihr zum telefonischen Gottesdienst:

Einwahl:
030/232531170

Pin:
727293#

“Gottesdienst-Raum“ ist
ab 9.15 Uhr
geöffnet -
Zeit für **persönliche**
Gespräche :-)

Beginn
Gottesdienst um
9.30 Uhr mit
Begrüßung und
Abfrage der
Teilnehmer

Mit dieser
Taste 
stellt Ihr Euer
Telefon laut und
müsst es nicht
am Ohr halten.

Wir freuen uns
über persönliche
Beiträge und
Fürbitten, dafür
wird immer
Raum gelassen.

Der Anruf ist bei
Flatrate-Tarifen ins
deutsche Festnetz
kostenfrei,
1&1-Kunden zahlen
2,9 Cent / Minute.



Apostolische Gemeinschaft
Kontoverbindung für Spenden:

IBAN:
DE12 3601 0043 0018 3584 31
BIC: PBNKDEFF Postbank Essen

Anschriften:

Kirche Radeberg:
Dresdner Straße 41a
01454 Radeberg

Kirche Vilemov:
Hausnr. 222 (C 222)
40780 Vilémov

Kirche Görlitz:
Carl-v.-Ossietsky-Str. 38
02826 Görlitz

Kirche Dresden:
Bismarckstraße 30
01257 Dresden

Impressum und Kontakte:

Apostolische Gemeinschaft e. V. -
Cantadorstraße 11 - 40211 Düsseldorf
www.apostolisch.de

E-Mail: verwaltung@apostolisch.de
Redaktion und Kontakt für die Gemeinden
(wir sorgen für entsprechende Weiterleitung)

Antje + Jörg Vorwerk, Oberstr. 23,
01477 Arnsdorf, 03 52 00 / 2 45 35
E-Mail: vorwerk-arnsdorf@web.de

Gemeindenachrichten

MITTEILUNGSBLATT DER
APOSTOLISCHEN GEMEINDEN

RADEBERG / GÖRLITZ / VILEMOU



25. Jahrgang
296. Ausgabe

AUGUST 2020



Die Hummel wiegt 4,8 Gramm.
Sie hat eine Flügelfläche von 1,45 cm²
bei einem Flächenwinkel von 6°.
Nach den bekannten Gesetzen
der Aerodynamik kann die Hummel
nicht fliegen.
Doch sie weiß das nicht
und tut es doch.
Mach's wie die Hummel.

**Alles ist möglich,
dem der glaubt.**

Markus 9, 23

Rundblick



Radeberg

Bibelabend:
26.08., 19.30 Uhr in der Kirche

Es tut sich was
- vor unserer
Kirche blüht
es jetzt...



Immer wieder
gibt es An-
packer, die
heimlich, still
und leise Hand
anlegen.



Letztes Jahr
die Mülltonnen-
abtrennung,
Rasen wird
gemäht und
all die kleinen
Dinge, die gar
nicht wahrgenommen
werden. Kürzlich
hat sich die
Rabatte vor
dem Eingang
gemausert.
DANKE an alle,
die immer wieder
da sind.
Für das Gießen der Blumen steht an
der Tür gleich die Gießkanne.



bitte
gießt uns



Ewig und drei Tage:

Da fragt einer:
"Gott! Wie lang ist für dich ein Jahrtausend?"

Gott sagt: "Eine Sekunde."
"Und wie viel sind für dich 1.000.000 Euro?"
Gott antwortet: "Ein Cent."
"Ach, kannst du mir vielleicht einen Cent
geben?"

Und Gott sagt: "Ja, warte mal 'ne Sekunde..."

Geburtstage

Herzlich gratulieren wir zum Geburtstag,
wünschen Gottes reichen Segen und
Gesundheit im neuen
Lebensjahr:



Maria Blomberg
Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar
gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.
Ps 139, 14 (L)

Ausblick

30. Interkulturelle
Tage in Dresden
20.9. bis 11.10.2020



Unter dem Motto
"Mein Name ist Mensch"
lädt eine Allianz der
Ev. Kirche, der deutschen
Bischofskonferenz und
der griech.-orthodoxen
Methopolie ein zu viel-
fältigen Veranstaltungen,
die schon jahrzehnte-
lange Tradition haben.
Es ist für jeden etwas
dabei:

- Selbstbestimmt leben - Benachteiligungen überwinden
- Nachbarschaft gestalten - Begegnungen ermöglichen
- Glaubensformen kennenlernen - interreligiöser Austausch

Am 12.09. gibt's in Radeberg die Nacht der
Kirchen, um 17.00 Uhr wird's los gehen.
Näheres im nächsten Blättl.

Der Sängertag fällt dieses Jahr aus den
bekannten Gründen aus.

Der Börsenmakler und der Fischer

Ein New Yorker Börsenmakler stand in einem kleinen mexikanischen Fischerdorf am Pier und beobachtete, wie ein kleines Fischerboot mit einem Fischer an Bord anlegte. Er hatte einige riesige Thunfische geladen. Der Makler gratulierte dem Fischer zu seinem prächtigen Fang und fragte wie lange er dazu gebraucht hatte. Der Fischer antwortete: "Ein paar Stunden nur. Nicht lange."

Daraufhin fragte der Manager, warum er denn nicht länger auf See geblieben ist, um noch mehr zu fangen. Der Fischer sagte, die Fische reichen ihm, um seine Familie die nächsten Tage zu versorgen. Der Makler wiederum fragte: "Aber was tun sie denn mit ihrer vielen Freizeit und dem Rest des Tages?"

Der mexikanische Fischer erklärte: "Ich schlafe morgens aus, gehe ein bisschen fischen, spiele mit meinen Kindern, mache mit meiner Frau nach dem Mittagessen eine Siesta, gehe in das Dorf spazieren, trinke dort ein Gläschen Wein und musiziere mit meinen Freunden. Sie sehen, ich habe ein ausgefülltes Leben."

Der New Yorker erklärte: "Ich bin ein Harvard Absolvent und verdiene eine Menge Geld darin, Leute zu beraten. Ich berate Sie gerne kostenlos. Sie sollten mehr Zeit mit Fischen verbringen und von dem Erlös ein größeres Boot kaufen. Mit dem Erlös hiervon wiederum könnten sie mehrere Boote kaufen, bis sie eine ganze Flotte haben. Statt den Fang an einen Händler zu verkaufen, könnten sie direkt an eine Fischfabrik verkaufen und schließlich eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen. Sie könnten Produktion, Verarbeitung und Vertrieb selbst kontrollieren. Sie könnten dann dieses kleine Fischerdorf verlassen und nach Mexiko City oder Los Angeles und vielleicht sogar New York umziehen, von wo aus sie dann ihr florierendes Unternehmen leiten."

Der Mexikaner hatte aufmerksam und schweigend zugehört: "Und wie lange wird dies dauern?" - "Hmmm...", überlegte der Manager, "So etwa 15 bis 20 Jahre."

Der Mexikaner fragte: "Und was dann, mein Herr?" Der Amerikaner lachte und sagte: "Dann kommt das Beste. Wenn die Zeit reif ist, könnten sie mit Ihrem Unternehmen an die Börse gehen, Ihre Unternehmensteile verkaufen und sehr reich werden. Sie könnten Millionen verdienen."

Der Fischer schüttelte unglaublich den Kopf. "Millionen? ... Und was dann?" "Dann könnten sie aufhören zu arbeiten! Sie könnten in ein kleines Fischerdorf an der Küste ziehen, morgens lange ausschlafen, ein bisschen fischen gehen, mit Ihren Kindern spielen, eine Siesta mit Ihrer Frau machen, in ihrem Dorf spazieren gehen, am Abend ein Gläschen Wein genießen und mit Ihren Freunden musizieren."

http://www.spruchperlen.de/?page_id=70 - Jürgen Curdt

Fernblick -



Ideenabeucker

07.07.2020 Evangelische Gemeinde Sülfeld bietet Auszeit im Kirchenraum "Urlaub" in der Kirche: "Urlaub mit mir" heißt das Motto. Dort hat der Pastor fünf Urlaubsstationen eingerichtet, wo die Gläubigen auf die Reise gehen können.

Dort steht nicht nur ein Strandkorb, sondern man findet auch ein stilisiertes Flugzeug, eine englische Ecke, einen Berg, einen Springbrunnen. Also insgesamt fünf Urlaubsorte. Man kann in die Kirche gehen und sich in den Strandkorb oder das Flugzeug setzen und Anregungen finden,

Einfach mal durchatmen, den Raum und die Gedanken, die dann kommen, wirken lassen. Welche Anregungen geben die Stationen? Wenn man im Strandkorb sitzt, geht der Blick über den Sand und das stilisierte Meer hin zu drei Fragen. Zum Beispiel: In welchem Leben hast du schon Spuren hinterlassen? Oder: Wer hat in deinem Leben Spuren hinterlassen? Oder: Denk mal an Gott, welche Spuren von ihm entdeckst du in deinem Leben? So kann man an jeder Station ins Nachdenken über das eigene Leben und die Beziehung zu Gott kommen. *Auszug von Domradio.de*